# Neues aus der Thomasgemeinde

Mannheim-Neuostheim & Neuhermsheim



Manchmal stehen wir auf Stehen wir zur Auferstehung auf Mitten am Tage Mit unserem lebendigen Haar Mit unserer atmenden Haut.

Aus: "Auferstehung" von Marie Luise Kaschnitz

#### Inhaltsverzeichnis Auf ein Wort 3 Nachgehakt 500 Jahre Glocke 4 Menschen in unserer Gemeinde Ingrid Färber stellt sich vor 6 Pfarrerin Nina Roller 7 Danken und Feiern Jubelkonfirmation 8 Gottesdienste im März\_\_\_\_\_9 10 im April im Mai\_\_\_\_\_ 11 12 im Juni \_\_\_\_\_ Konfis und Jugendliche Konfi mit Leib und Seele 13 **Kinder in Thomas** Mit Leib und Seele... 14 Was haben die Füße mit Gott zu tun 15 Erwachsenenbildung Ökumen. Gemeindetreff 16 Thomas Haus & - Carree Aus dem ThomasCarree 17 Gemeinsam durch das Jahr Ostern und Pfingsten 2021 18 Freud und Leid 19 Termine \_\_\_\_\_ 20

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juli – Oktober 2021: 1. Juni 2021

#### Impressum & Kontakte

#### Herausgeber:

Evang. Pfarramt Thomasgemeinde, Böcklinstr. 53

T: 0621 / 28000-148

Thomas-Info-Telefon: 0621 / 28000-499

e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de Internet: www.thomas.ekma.de facebook: https://www.facebook.com/ ThomasgemeindeMannheim

#### Pfarrerin Nina Roller

T: 0621 / 28000 198 Sprechzeit nach Vereinbarung

#### Pfarrer Stefan Scholpp

Vakanzverwaltung

Sekretariat: Julia Tirbach

Mo, Di, Mi: 10-12 h & Do: 14-17 h

#### Ältestenkreis:

Dr. Gerlinde Kammer, Vorsitzende

#### Ökumen. Kinderhaus NO:

Böcklinstr. 55, T: 0621/30085970 Leitung: Dunja Frank oekum.kinderhaus@kathma- johannes23.de

#### Kindergarten Neuhermsheim:

Reiterweg 54, T. 0621/44 47 20 Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch kita.reiterweg.mannheim@kbz.ekiba.de

ThomasHaus: Reiterweg 54, T. 44 08-0 ThomasCarree: Dürerstr. 34, T. 700180

#### Diakonie-Sozialstation Mannheim:

Frau Beierle, T. 0621 / 16 89-100

#### Redaktion:

Andrea Anton, Gabriele Heucke-Scheller, Dr. Gerlinde Kammer, Beate Kindel, Nina Roller

Layout: Dr. Gerlinde Kammer

#### Bankverbindung:

Thomasgemeinde, Sparkasse Rhein-Neckar-Nord IBAN: DE79 6705 0505 0030 2491 94

#### Liebe Leserin, lieber Leser,

Liebe Leserin, lieber Leser,

im vergangenen Jahr wurde auf ganz neue Weise deutlich, dass wir Menschen mit

**Leib und Seele** sind. Und mit Leib und Seele Mensch zu sein hat oft mit dem Miteinander zu tun.

Wenn Leibliches fehlt, fehlt Wesentliches. Außer Atem sein beim Sport mit der ganzen Mannschaft, Gesang aus voller Kehle, gemeinsam essen und trinken, einen Kuss auf die Wange rechts und links bei der Begrüßung oder beim Abschied, sprechen mit voller Stimme, sich mitteilen mit



weniger Abstand und Vorsicht. Wenn das Leibliche fehlt, fehlt ein wichtiger Bestandteil von Kommunikation und wenn das Leibliche fehlt, fühlt das die Seele. Und eine betrübte Seele wiederum wirkt sich auch aufs körperliche Wohlbefinden aus. So kommt es zu Redewendungen wie "Ich habe einen Kloß im Hals."

In der zweiten biblischen Erzählung von der Schöpfung heißt es, dass Gott dem Menschen seinen Lebensatem einhaucht, und er so zu einer "lebenden Seele" wird. (1. Mose 2,7) Das hebräische Wort Seele (Näfäsch), heißt auch "Kehle". Diese belebende Begegnung zwischen Mensch und Gott ist eine seelische und leibliche. Das menschliche Leben ist in der Bibel von Anfang an ein Leben mit Leib und Seele. Lebenskraft ist immer auch Leibeskraft.

In der Ostererzählung ersteht Jesus auf und das wird leiblich erfahrbar. Im Pfingstwunder weht Gottes Geist wie ein spürbarer Wind. Er belebt die Menschen und verbindet sie, lässt sie inbrünstig reden. Sie teilen sich in ihren Sprachen mit und begegnen einander.

Dieses Jahr in der Passionszeit hoffe ich darauf, dass wir das Leben zu Ostern an Leib und Seele spüren. Und dann hoffe ich, dies möge das Vertrauen darauf stärken, dass an Pfingsten ein ganz frischer Wind um unsere Nasen weht, der mit großer Kraft belebt, verbindet und Begegnung ermöglicht.

Bis die große Lebenskraft wieder da ist, lassen Sie uns nicht vergessen, uns und anderen – im Rahmen des Möglichen – an Leib und Seele Gutes zu tun. Damit die Seele den Leib stärken kann und der Leib die Seele. Damit wir spüren, wer wir sind. Lebendige Menschen in Beziehung zu anderen und zu Gott.

Vin Xoller

Ihre Pfarrerin Nina Roller

#### Unserer Glocke im Evangelischen Gemeindezentrum zum 500. Geburtstag

Das lässt sich hören: Unsere Glocke ist die älteste in Mannheim und wird 500 Jahre alt! Wir gratulieren der alten Dame!

Sie könnte uns Vieles erzählen, doch leider bleibt der größte Teil ihrer Geschichte unbekannt.



Foto: Clemens Nonnenmacher

Immerhin spielt sie eine Hauptrolle in einem Musical von Wilhelm Heucke-Scheller (Musik) und Hartmut Greiling (Texte), das am 22. September 2017 im Evangelischen Gemeindezentrum anlässlich seines 10-jährigen Bestehens uraufgeführt wurde und den Titel "Zehn Jahre – was sind schon zehn Jahre" trägt.

Doch nun von Anfang an:

Wir wissen, dass unsere Glocke im Jahr 1521 in Biberach gegossen wurde. Sie ist beim Landesdenkmalamt in Karlsruhe inventarisiert.

Die Inschrift lautet:

"ihs maria anno domini m ccccc xxi"

Zuerst diente sie viele Jahre lang als Rathausglocke von Lottstetten, einer Gemeinde bei Waldshut im Hotzenwald in der Nähe der Schweizer Grenze. Im Jahr 1942 wurde sie requiriert und lagerte bis Kriegsende auf einem Glockenfriedhof. Wohl durch einen Fehler bei der Rückführung der Glocken wurde sie nach dem Krieg versehentlich nach Mannheim gebracht.

Der Ökumenische Rat der Kirchen in Genf schenkte der ausgebombten Konkordienkirche in Mannheim eine hölzerne Notkirche. Und in den Glockenturm dieser Holzkirche wurde unsere Glocke gehängt!

1952 nach dem Wiederaufbau der Konkordienkirche zog die Holzkirche nach Neuhermsheim in den Husarenweg um, da es in Neuhermsheim bis dahin keine evangelische Kirche gab. Unsere Glocke zog selbstverständlich auch mit! Nachdem dann im Jahre 2007 die alte Holzkirche abtransportiert und das Evangelische Gemeindezentrum in der Johannes-Hoffart-Straße gebaut wurde, durfte unsere Glocke erneut umziehen und läutet nun seit dem 6. Oktober 2007 dort.

Im Glockenatlas können wir über unsere Glocke Folgendes lesen:

"Unbez.(Hans Folmer [I], Biberach), 1521', ø 43 cm, H 34,5 cm. Breite, leicht ansteigende Kronenplatte mit unregelmäßiger Gußnaht auf niedrigem Rand, gewölbt abfallende Haube, Schulterinschrift in Minuskeln zwischen derben Schnurstegen: + ihs maria anno domini m cccccxxi. Schlagring angedeuteter Steg. Kronenbügel rechteckiger Querschnitt mit gerundeten Kanten, glatt. - Zuschreibung nach der Schrift, die der unsignierten Glocke von 1521 aus der Biberacher Gießhütte in Briel (Alb-Donau-Kreis) völlig entspricht. Es handelt sich um einen Fehler bei der Rückführung, da die Glocke zu Beginn des Zweiten Weltkrieges im Rathaus von Lottstetten (Waldshut) hing."

So viel – oder so wenig – wissen wir tatsächlich über die Geschichte unserer Glocke!

Natürlich wollen wir ihren 500. Geburtstag auch feiern!
Wenn es wieder möglich ist – voraussichtlich am 19. September diesen Jahres. Sobald Näheres feststeht, informieren wir darüber.

Möge sie unsere Gottesdienste und unser Gebet noch viele Jahre lang durch ihr Geläut begleiten!

Dr. Gerlinde Kammer



Quellen: "Aus der Geschichte der Gemeinde Lottstetten" (Hoggenmüller, 1981), Mannheimer Morgen (24.12.2020), Wikipedia, Deutscher Glockenatlas, Baden (Sigrid Thurm, 1985).

Herzlichen Dank für zahlreiche Hinweise an Herrn Clemens Nonnenmacher.



#### Neu im Ältestenkreis: Ingrid Färber stellt sich vor

Mein Name ist Ingrid Färber, ich bin Jahrgang 1957 und seit 1981 verheiratet. Mein Mann und ich haben einen Sohn und zogen von Bonn kommend über Koblenz 1986 nach Mannheim-Neuhermsheim. Durch den evangelischen Kindergarten und den ökumenischen Frauenkreis fand ich rasch Kontakt am neuen Wohnort.

Ich staunte damals, dass in Neuhermsheim und Neuostheim Ökumene nicht nur ein Fremdwort war, sondern im Alltag gelebt wurde und immer noch wird: mit gemeinsamen Gottesdiensten an Pfingsten, beim Seebühnen-Gottesdienst im Luisenpark und beim sommerlichen Gemeindefest (häufig musikalisch begleitet von der St. Pius Band "Antares"). Besonders interessant finde ich den ökumenischen Gottesdienst am 3. Advent zusammen mit der finnischen

Gemeinde, der immer zweisprachig gefeiert wird – denn ich liebe Fremdsprachen. Im Anschluss daran gab es immer einen finnischen Weihnachtsbasar sowie eine Cafeteria (mit kleinen warmen und kalten landestypischen Speisen sowie Getränken), der 2020 leider wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste.

Bei der Ältestenwahl 2019 habe ich kandidiert und knapp verloren. Doch nun ist plötzlich – durch den beruflich bedingten Umzug von Caroline Bader – wieder ein Platz frei geworden. Ich freue mich, dass ich jetzt "nachrücken" und im Ältestenkreis der Thomasgemeinde Verantwortung mittragen werde.

Am 24. Januar 2021 wurde ich in einem Präsenzgottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim (natürlich unter Beachtung aller aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen) sehr herzlich willkommen geheißen und von Pfarrerin Nina Roller offiziell auf mein Amt verpflichtet.

Mein persönlicher Interessensschwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Ökumene, auf dem sich in den letzten 30 Jahren sehr viel Positives getan hat: Ich wurde als Älteste ins Ökumene-Gremium gewählt, das u.a. die gemeinsamen Aktivitäten von Thomasgemeinde und St. Pius koordiniert. Außerdem werde ich – zusätzlich zu den normalen Aufgaben im Ältestenkreis – im Organisationsteam, das den Ökumenischen Gemeindetreff plant und durchführt, mitarbeiten.

#### Berufliche Zukunftspläne – Pfarrerin Nina Roller

Liebe Leserin, lieber Leser,

immer wieder begegnet mir seit Beginn des neuen Jahres in der Gemeinde die Frage, wie und wo ich meine berufliche Zukunft plane. Das ist nachvollziehbar.

Denn viele Gemeindeglieder wissen. meine zweijährige Probedienstzeit hier in Thomasgemeinde, wo ich im September 2019 "zur Unterstützung in der Vakanz" eingesetzt wurde, zum 31. August 2021 formal endet.



Foto: Pixabay, Jill Wellington

Tatsächlich gibt es seit Kurzem Neuigkeiten, die meine berufliche Zukunft betreffen und diese möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Ich wurde für die landeskirchliche Projektpfarrstelle zur Gestaltung der ökumenisch kirchlichen Präsenz auf der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim angefragt. Daraufhin habe ich abgewogen und überlegt. Ich bin im Laufe der vergangenen eineinhalb Jahre in mein Amt als Gemeindepfarrerin und in die Aufgaben hier vor Ort hineingewachsen und stehe in der Thomasgemeinde, in der Ökumene und in der Kooperationsregion in wertvollen Beziehungen.

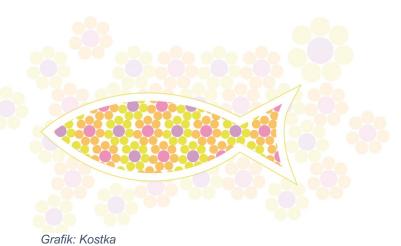
Dennoch bin ich zur Entscheidung gekommen, dass ich die neue – für mich sehr reizvolle – Stelle zum 1. Januar 2022 antreten werde.

Ich bin mir sicher, dass Vieles vom hier mit Ihnen Erlebten, Erlernten und Vertieften am neuen Arbeitsplatz Früchte tragen wird und freue mich über die berufliche Chance. Dabei bin ich mir aber bewusst, dass es auch für die Thomasgemeinde wichtig ist, guten Mutes in die Zukunft gehen zu können. So hoffe ich von Herzen, dass in den bis zu meinem Stellenwechsel verbleibenden zehn Monaten eine gute personelle Zukunftsplanung für die Thomasgemeinde erfolgen kann. Gleichermaßen freue ich mich bleibend auf unsere Begegnungen in diesem Jahr.

Vin Lolla

Ihre Pfarrerin Nina Roller

#### Jubelkonfirmation am 2. Mai 2021 Open Air Gottesdienst



Am 2. Mai feiern wir um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Mannheim-Neuhermsheim Jubelkonfirmation unter freiem Himmel.

Herzlich eingeladen sind alle, die 1971, 1961, 1956, 1951, 1946 oder 1941 konfirmiert wurden.

Da wir aufgrund der Corona-Pandemie die Jubelkonfirmation im vergangenen Jahr nicht feiern

konnten, sind auch die Jahrgänge herzlich eingeladen, deren Konfirmation sich 2020 entsprechend jährte.

#### In diesem Festgottesdienst erinnern wir an Ihre Konfirmation, und wie damals wird Ihnen der Segen zugesprochen.

Eingeladen sind also alle, die ein solches Konfirmationsjubiläum feiern, unabhängig davon, ob sie in der Thomasgemeinde oder einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden.

Falls Sie aus Neuostheim bzw. Neuhermsheim kommen und Angehörige dieser Jahrgänge kennen, die inzwischen an einem anderen Ort leben, dann bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Laden Sie diese Menschen ein, sich im Pfarramt zu melden, damit wir ihnen eine Einladung schicken können.

Sie erreichen das Pfarramt zu den Öffnungszeiten in der Böcklinstr. 53:

Mo - Mi 10 - 12 Uhr Do 14 - 17 Uhr Telefonnummer: 0621 / 28000 148 eMail: thomasgemeinde@ekma.de

## Danke ... Danke ... Danke ... Danke ... für Ihre Kuchenspende für die Vesperkirche

Über 8000 warme Essen, Kuchen und Vesperbeutel – Corona getrotzt: So lautet das Fazit der diesjährigen Vesperkirche "Liebe, Kraft und Besonnenheit haben uns getragen", sagt Dekan Ralph Hartmann zum Abschluss der Vesperkirche.

#### Unsere Gottesdienste im März



#### Fr, 5. März 2021, 17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Gabriele Heucke-Scheller und Team Evang. Gemeindezentrum NH

#### Sa, 6. März 2021, 11 Uhr Konfirmation Christuskirche

#### So, 7. März 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

#### So, 14. März 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Pfarrer Oliver Seel Pfarrsaal St. Pius NO

#### So, 21. März 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Pfarrer i.R. Herbert Burger Evang. Gemeindezentrum NH

#### So, 28. März 2021, 11 Uhr Palmsonntag

Ökumenischer Familiengottesdienst / Open Air Pfarrerin Nina Roller, Bernhard Lindner Maria Königin NH

#### Wir feiern Gottesdienste

#### Bitte melden Sie sich über unsere Homepage zu den Gottesdiensten an!

Unsere Gottesdienste bleiben aufgrund der Infektionszahlen auch weiterhin anders: Der Gottesdienst dauert ca. 30 Min., die Liturgie ist ganz auf's Wesentliche beschränkt. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt: Im Gemeindezentrum auf ca. 25, bei Open Air-Gottesdiensten auf 100 und im Pfarrsaal von St. Pius auf ca. 40 Besucher\*innen.

Wir bitten Sie beim Gottesdienstbesuch jederzeit den Mindestabstand von 2 m einzuhalten. Bis auf Weiteres darf im Gottesdienst nicht gesungen werden, das Tragen eines med. Mund-Nasen-Schutzes ist für alle Besucher\*innen verpflichtend.

#### Danke für Ihr Verständnis!

Monatsspruch März 2021
Jesus antwortete: Ich sage
euch: Wenn diese schweigen
werden, so werden die Steine
schreien.

Lukas 19, 40

#### Unsere Gottesdienste im April



## Do, 1. April 2021, 18 Uhr Gründonnerstag

Evangelischer Abendgottesdienst Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

#### Fr, 2. April 2021, 10 Uhr Karfreitag

Evangelischer Gottesdienst Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

#### Sa, 3. April 2021, 21 - 23 Uhr Karsamstag, Osternacht

Osterlichtweg mit Anfangsliturgie um das Gemeindezentrum Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

#### So, 4. April 2021, 11 Uhr Ostersonntag

Ökumenischer Gottesdienst mit der Finnischen Gemeinde / Open Air Pfarrerin Nina Roller, Pfarrerin Hannah Savukoski Evang. Gemeindezentrum NH

## Mo, 5. April 2021, 10.30 Uhr Ostermontag

Balkongottesdienst / Open Air Zugang für externe Gemeindemitglieder möglich sofern es die aktuellen Bedingungen zulassen Pfarrerin Nina Roller, Pfarrer Thilo Müller ThomasCarree NO

#### So, 11. April 2021, 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Kirchenrat i.R. Hartmut Greiling Pfarrsaal St. Pius NO

#### So, 18. April 2021, 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Pfarrer Oliver Seel Pfarrsaal St. Pius NO

#### So, 25. April 2021, 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Diakon i.R. Manfred Froese Evang. Gemeindezentrum NH

Monatsspruch April 2021 Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1, 15

#### Unsere Gottesdienste im Mai



#### So, 2. Mai 2021, 10 Uhr Jubelkonfirmation

Gottesdienst / Open Air Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

#### So, 9. Mai 2021, 11 Uhr

Jahresgottesdienst Konfirmand\*innen Konfi-Team Der Ort wird noch bekanntgegeben

#### Do, 13. Mai 2021, 10 Uhr Himmelfahrt

Gottesdienst / Open Air Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Christuskirche

#### So, 16. Mai 2021, 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Pfarrerin Nina Roller Pfarrsaal St. Pius NO

#### So, 23. Mai 2021, 10 Uhr Pfingstsonntag

Evangelischer Gottesdienst / Open Air Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

### Mo, 24. Mai 2021, 11 Uhr Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst / Open Air Pfarrerin Nina Roller, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek St. Pius NO

#### So, 30. Mai 2021, 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Evang. Gemeindezentrum NH

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage zu den Gottesdiensten an! Monatsspruch Mai 2021 Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller

Schwachen! Sprüche 31, 8

#### Unsere Gottesdienste im Juni



So, 6. Juni 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Pfarrerin Nina Roller Evang. Gemeindezentrum NH

So, 13. Juni 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Pfarrer i.R. Herbert Burger Pfarrsaal St. Pius NO

So, 20. Juni 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Christuskirche

So, 20. Juni 2021, 10, 11, 12, 13 Uhr Konfirmationen Konfi-Team Konkordienkirche

So, 27. Juni 2021, 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst Pfarrer i.R. Herbert Burger Evang. Gemeindezentrum NH

#### Helfende Hände gesucht

Solange der Umbau von St. Pius dauert, werden die meisten Gottesdienste in Neuostheim im Pfarrsaal unter der Kirche gefeiert.

Im Saal müssen entweder vor den Gottesdiensten der Altar aufgebaut und Stühle gestellt oder nach dem Gottesdienst weggeräumt werden.

#### Für diese Umbauten werden noch Helfer\*innen gesucht.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie sich vorstellen können, an einigen Sonntagen mit anzufassen.

Tel.: 28 000 148 oder

e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de

Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr

gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5, 29

#### Konfi mit Leib und Seele - analog und digital

Bis in den Dezember haben sich die neuen Konfirmand\*innen und das regionale Konfi-Team mittwochs in zwei aufeinander folgenden Gruppen in der Friedenskirche getroffen. Obwohl es Abstand einzuhalten gab und Masken zu tragen, war der Unterricht lebendig, lustig und lehrreich. Wir waren mit **Leib und Seele** dabei, sind uns so begegnet und haben uns kennen und schätzen gelernt. Seit Mitte Dezember sehen wir uns zu den gewohnten Zeiten in Videokonferenzen. Das stellt uns vor Herausforderungen, aber bringt auch auf Ideen. Wir haben begonnen mit der KonApp zu arbeiten. Diese App macht Konfi interaktiver und multimedialer. Das funktioniert im digitalen und analogen Unterricht und ist bereichernd.

Wir freuen uns schon auf die

#### Konfirmationen.

Dieses Jahr feiern wir gleich drei Mal:

Am 6. März 2021 werden in der Christuskirche konfirmiert:

Linn Thomsen, Benjamin Fischer und Simon Weger. Sie haben sich im vergangenen Jahr für eine Konfirmation an diesem Datum entschieden.

Andere Jugendliche aus dem vergangenen Konfirmand\*innen-Jahrgang sind in eine aktuelle Konfi-Gruppe eingestiegen.

Am 20. Juni und am 4. Juli werden aus der Thomasgemeinde konfirmiert:



Nora Antonić, Laurenz Bickmann, Paula Brockhaus, Carolina Dillmann, Luna Haas, Lenn Hoffmann, Carolin Jäschke, Simon Jäschke, Shirley Kohlhofer, Nina Küllmer, Pia Magin, Sophia Margara, Amira Mükusch, Dominik Neubauer, Cora Pentz, Ben Podbicanin, India Restel, Ole Richter, Mariella Schäfer, Eva Stöckler, Alexander Thomeier, Benjamin Werle

Allen Konfirmand\*innen wünschen wir eine schöne, segensreiche Konfi-Zeit und eine besondere und stärkende Konfirmation.

Du bist 14 Jahre alt und willst Neues erleben, deine Fragen zu Gott und der Welt stellen, Kirche und andere Jugendliche kennenlernen? – Dann melde dich an zum neuen Konfi-Jahrgang. Ein Info-Abend für dich und deine Eltern findet am 11.5.2021 um 18 Uhr in der Christuskirche statt.

#### Mit Leib und Seele Erzieherin / Erzieher....

....wir lieben nicht nur unsere Arbeitsstätte sondern unseren ganzen Beruf. "Es ist für mich eine Berufung. Ich mache das **mit Leib und Seele**." Im Beruf der Erzieherin / des Erziehers ist dieser Satz Programm.

Ohne die nötige Empathie, Geduld, Ruhe, Energie, Gelassenheit und Liebe zum Mitmenschen könnte man diesen Beruf kaum ausüben. Es wird nie langweilig. Auch nach jahrzehntelanger Berufserfahrung erlebt man keinen Tag wie den anderen. Täglich stellen wir uns den Herausforderungen, immer mit dem Blick auf das Kind gerichtet. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass alle Kinder die Chance erhalten, mit Leib und Seele Kind zu sein und sich in ihrem eigenen Tempo entwickeln zu können.

Gerade jetzt in dieser Zeit spüren wir wie wichtig es ist für die Kinder da zu sein, sie mit ihren Ängsten und Sorgen aufzufangen, ihnen Raum und Zeit zu geben, um ihre Themen ganzheitlich in den Blick nehmen zu können.

Alltägliches nicht fallen zu lassen, Traditionelles wieder zu aktivieren und Neues zu erforschen, das sind die Eckpunkte, die wir in unserer Planung stets im Blick haben.

So werden wir uns jetzt mit den Kindern auf eine andere Faschingszeit und anschließende Passionszeit vorbereiten. Dies wird wieder eine neue Herausforderung, der wir uns gerne stellen und wir sind gespannt, was daraus entsteht.

Für uns pädagogische Fachkräfte ist es schwer nachzuvollziehen, dass unser wundervoller Beruf kaum eine Lobby hat und es immer weniger Erzieher / Erzieherinnen gibt. Auch wir suchen für unser Team Verstärkung und freuen uns über Bewerbungen. Bitte schicken Sie diese an die Katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim.

Dunja Frank und das Team vom Ökumenischen Kinderhaus Neuostheim



#### Was haben die Füße mit Gott zu tun?

Bei uns im Kindergarten erfahren die Kinder: **Körper und Seele** sind von Gott geschaffen und gehören unmittelbar zusammen.

Die ganzheitliche Entwicklung des Kindes und seiner Persönlichkeit stehen bei unseren konzeptionellen und praktischen Überlegungen im Vordergrund. Mit einer Erziehung in diesem Sinn wollen wir die Kinder ganzheitlich fördern.

Deshalb ermöglichen wir immer wieder neue Lernsituationen, die aus der Erlebniswelt der Kinder entstehen und ihre Sichtweise widerspiegeln. Durch eine vielfältige und differenzierte Gestaltung des Kindergartenalltages gehen wir von den Bedürfnissen, Interessen und dem Entwicklungsstand der Kinder aus und stellen ihre Vorschläge und Fragen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Bildungs- und Entwicklungsfelder fördern unsere Kinder im Hinblick auf Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl sowie Sinn, Werte und Religion.

Im Kindergarten ermöglicht eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre dem Kind, Freude und Glück zu erleben. Auf dieser Basis soll das Kind Selbstvertrauen und Zuversicht entwickeln lernen. Bekanntlich hält Essen und Trinken ja Leib und Seele zusammen. Schon unsere Kleinsten erfahren beim Frühstück, beim gemeinsamen Mittagessen und besonders auch bei Geburtstagsfeiern, wie wichtig es ist genussvoll zu essen und dabei Freude und Glück zu empfinden.

Kirchenfeste unterbrechen den Alltag und schaffen Höhepunkte im Leben. Unsere christlich-religiöse Erziehung will dabei alle Sinne ansprechen. Beim Mitgestalten lebendiger Gottesdienste erleben die Kinder Verbundenheit und ganzheitliche Ansprache für Körper und Seele, was besonders beim Singen,

Beten und Musizieren seinen Ausdruck findet. Diese natürliche, von Gott gegebene Bewegungsfreude, entspricht dem kindlichen Bedürfnis nach Teilhabe und Wertschätzung.

Und was haben nun die Füße mit Gott zu tun?

Tanzen heißt mit den Füßen beten... Die Seele hat ganz unterschiedliche Türen und braucht von allen Seiten Kraft.

Herzliche Grüße Sigrid Mohr-Messarosch und Team



Foto: S. Mohr-Messarosch

#### Ökumenischer Gemeindetreff

der evangelischen Thomasgemeinde & der katholischen Gemeinde St. Pius

Mittwoch, 19. Mai 2021, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum NH Krankheit und Heilung – Hiob ganzheitlich und lebensnah gelesen mit Pfarrerin Nina Roller



Marc Chagall: Der betende Hiob

Der biblische Charakter Hiob *verkörpert* Grunderfahrungen des Lebens. Doch nur wer genau hinsieht, entdeckt auf dem Bild von Marc Chagall die körperlichen Wunden Hiobs. Dabei spielt seine Krankheit eine zentrale Rolle im Hiobbuch. Hiobs Haut ist von Geschwüren übersät, sein Fleisch verzehrt sich. Der Schmerz bohrt bis tief in die Knochen und geht ihm an die Nieren. Hiob leidet – wie schwer kranke Menschen aller Zeiten – mit seiner ganzen Existenz: Am ganzen Körper, mit ganzer Seele, unter Schmerzen, unter gesellschaftlichem Ausschluss und unter religiöser Verunsicherung. All dies ist auf's Engste miteinander verknüpft. Wir lesen das Hiobbuch mit einem neuen Blick, lernen etwas über das ganzheitliche Menschenverständnis alttestamentlicher Texte und beschäftigen uns mit der Frage, was in Krankheit für uns Menschen heilsam ist.

## Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum NH Vergleich von Bibelübersetzungen

mit Amnon Seelig, Kantor der Jüdischen Gemeinde Mannheim



Wir werden verschiedene Stellen aus der (hebräischen) Bibel lesen und gemeinsam diskutieren, welche Übersetzungen der hebräischen Quelle treu bleiben und welche mit künstlerischer Freiheit verfasst wurden. Dazu gehören ein bisschen hebräische Grammatik und Erläuterungen der uralten Kantillation-Tradition. – Aber alles wird erklärt und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Die Teilnehmer\*innen dürfen ihre Lieblings-übersetzungen mitbringen (Deutsch oder Englisch).

Zu allen Vorträgen bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarramt bis spätestens montags vor dem jeweiligen Vortrag. Die Veranstaltungen finden statt, sofern es die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie erlaubt.

#### Aus dem ThomasCarree

Wie ein paar frische Tulpen, hier links vorne im Bild, ein kleines Zeichen der Hoffnung sein können! Als wir diese Zeilen am 1. Februar schreiben, sind im ThomasCarree und im ThomasHaus wieder alle Wohnbereiche (nach vorherigem Antigen-Schnelltest) zugänglich.

Zur Zeit übernimmt die Bundeswehr bis vorläufig 20. Februar in den Einrichtungen die Testungen für Besucher\*innen, sodass Pflege und Betreuung zumindest diesbezüglich etwas entlastet sind. Es sind immer wieder neue "Normalitäten", an die wir uns gewöhnen. Wir gestalten den Alltag mit Gelassenheit und Hoffnung: Neue Bewohner\*innen ziehen ein, Mitarbeitende kehren nach teils langer Krankheitszeit wieder zurück, auch die zweite Impfrunde hat geklappt und wurde von den meisten gut vertragen. Dennoch wissen wir alle: Es sind alles lediglich Momentaufnahmen, wir sind noch nicht "durch".



Hier im Bild feierten wir im Erdgeschoss des ThomasCarree unseren turnusgemäßen Gottesdienst in der letzten Januarwoche. Anlässlich des Gedenktages am 27. Januar wurde die jüdische Geschichte "Der Segen meines Großvaters" gelesen. Im Rückblick auf ihre Kindheit schreibt die Autorin angesichts des Todes ihres Großvaters: "Zuerst hatte ich Angst, dass ich, wenn er [Großvater] mich nicht mehr sehen und Gott erzählen würde, wer ich war, einfach verschwinden würde. Aber mit der Zeit begann ich zu begreifen, dass ich auf irgendeine geheimnisvolle Weise gelernt hatte, mich durch seine Augen zu sehen. Und, dass einmal gesegnet worden zu sein heißt, für immer gesegnet zu sein."

Solche Geschichten und Zeichen brauchen wir! Sie tragen uns durch die Zeiten – jetzt und immer wieder.

Herzlich grüßen Sie Jeannette Henkel, Einrichtungsleitung ThomasCarree und Thilo Müller, Pfarrer und Seelsorger für die EPMA-Einrichtungen

#### Ostern und Pfingsten 2021

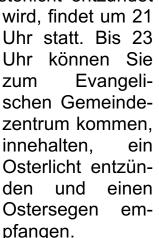
Bei den Oster- und Pfingstplanungen haben wir Bewährtes aus der Gemeindetradition und Neues aus dem vergangenen Jahr so kombiniert, dass es unter den gegebenen Bedingungen möglichst umsetzbar, festlich und stärkend ist.

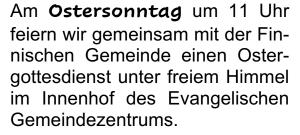
Am **Gründonnerstag** um 18 Uhr feiern wir im Evangelischen Gemeindezentrum einen Abendgottesdienst in Erinnerung an das Abendmahl Jesu und seiner Jünger. Wir feiern es auch zur Einstimmung auf unser Abendbrot zu Hause. Eine kleine Tisch-Liturgie kann nach dem Gottesdienst mitgenommen oder auf unserer Website heruntergeladen werden.

Am Karfreitag feiern wir Gottesdienst um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Die Osternacht begehen wir mit einem stimmungsvollen Osterlichtweg. Eine Eingangsliturgie, bei der das Osterlicht entzündet

> zum innehalten. den und Ostersegen





Ostermontag feiern wir Balkongottesdienst im Innenhof des ThomasCarree in Neuostheim. In Rücksichtnahme auf die Abläufe im Heim findet dieser Gottesdienst um 10.30 Uhr statt. Je nach Entwicklung der Situation ist der Gottesdienst über einen separaten Zugang auch für Menschen zugänglich, die nicht im Thomas Carree wohnen.

Am **Pfingstsonntag** feiern wir um 10 Uhr einen Themengottesdienst mit dem Titel "Ich sehe rot!" Innenhof des Gemeindeim zentrums.

Am **Pfingstmontag** laden wir traditionell zum Ökumenischen Gottesdienst ein. Dieser findet ebenfalls unter freiem Himmel am Ökumenischen Zentrum in Neuostheim statt.



Wir bitten um vorherige Anmeldung zu allen Gottesdiensten über unsere Homepage unter www.thomas.ekma.de.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über das Info-Telefon 0621 / 28000 499 über eventuelle kurzfristige Veränderungen.



# Wir nahmen Abschied von:

Sigrid Mann, geb. Ohngemach	90 Jahre
Horst Stader	79 Jahre
Christel Nohe	72 Jahre
Helge Georg Hauptmann	50 Jahre
Doris Kunowski	90 Jahre
Christel Andres, geb. Schweder	76 Jahre
Manfred Hillenbrand	79 Jahre



#### Veranstaltungen März bis Juni 2021 \*

- Fr, 5.3., 17 Uhr: **Gottesdienst zum Weltgebetstag** im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim
- Am 2. Mai um 10 Uhr feiern wir **Jubelkonfirmation** unter freiem Himmel im Innenhof des Evangelischen Gemeindezentrums Neuhermsheim
- Mi, 19. Mai, 19.30 Uhr: Vortrag von Pfarrerin Nina Roller über "Krankheit und Heilung Hiob ganzheitlich und lebensnah gelesen" im Ökumenischen Gemeindetreff
- Mi, 16. Juni, 19.30 Uhr: Vortrag von Amnon Seelig zu "Vergleich von Bibelübersetzungen" im Ökumenischen Gemeindetreff

#### Weitere Termine:

Am 19. September feiern wir den **500. Geburtstag unserer Glocke** im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim

\*alle Termine vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Pandemie. Die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Verordnungen zum Schutz gegen die Ausbreitung der Pandemie sind zu beachten.



Foto: ars liturgica Kunstverlag

#### Auferstehung

Manchmal stehen wir auf Stehen wir zur Auferstehung auf Mitten am Tage Mit unserem lebendigen Haar Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns. Keine Fata Morgana von Palmen Mit weidenden Löwen Und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht Und dennoch unverwundbar Geordnet in geheimnisvolle Ordnung Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

(Marie Luise Kaschnitz)